

# Inhaltsverzeichnis

	<b>CARL ALBERT WEBER – Person und Werk</b>	<b>5</b>
	<b>Der Verlag über diese Ausgabe</b>	<b>7</b>
	<b>Geleitwort</b>	<b>8</b>
1	<b>Der Duwock (<i>Equisetum palustre</i>) (CARL ALBERT WEBER)</b>	<b>15</b>
	<b>Vorwort des Herausgebers [zur 1. Auflage 1902]</b>	<b>15</b>
	<b>Vorwort des Verfassers [zur 1. Auflage 1902]</b>	<b>16</b>
	<b>Vorwort des Verfassers [zur 2. Auflage 1903]</b>	<b>16</b>
1.1	Die Wirkung und die Natur des Duwockgiftes	17
1.2	Allgemeines über die Schachtelhalme	21
1.2.1	Organisation	21
1.2.2	Ernährung, Beziehung zum Wasser und zur Luft	26
1.2.3	Vermehrung und Ausbreitung	31
1.3	Welche Schachtelhalmart ist als die landwirtschaftlich schädlichste zu betrachten?	34
1.4	Besonderes über die Lebensverhältnisse des Duwocks	46
1.5	Die Bekämpfung des Duwocks	63
1.5.1	Geschichtliches	63
1.5.2	In welcher Weise können wir zur Zeit den Duwock mit Erfolg bekämpfen und seine schädliche Wirkung vermindern?	82
	Erklärung der Tafeln und S/W-Tafeln	92

<b>2</b>	<b>Anhang: Neue Aspekte und Hintergrundwissen zum Verständnis von WEBERS Duwock-Buch (RENATE U. VANSLOW)</b>	<b>96</b>
2.1	Etwas Systematik	96
2.2	Lebensform des Sumpfschachtelhalms	96
2.3	Allelopathie bei Schachtelhalmen	97
2.4	Die Vegetation nasser und feuchter Grünländer zur Zeit WEBERS	98
2.4.1	Feuchte Böden für Wiesen	98
2.4.2	Traditionelle Nutzpflanzen auf feuchten Grünländern	99
2.4.3	Modernes Wirtschaftsgras <i>Lolium perenne</i> – eine gute Wahl in der Konkurrenz zum Duwock?	108
2.5	Vergiftungen durch moderne Wirtschaftsgräser des <i>Festuca-Lolium</i> -Komplexes ähneln der Duwockvergiftung	113
2.6	Funktion der Schachtelhalme im Ökosystem: Mineralpumpe und sukkulentes Hochproteinfutter	114
2.7	Spezielle Fähigkeiten und ökologische Nische der Schachtelhalme	116
2.7.1	Pionier tief im Boden	116
2.7.2	Belüftungsgewebe und Druckbelüftungssystem	117
2.8	Kulturgut Bewässerungswiesen – Habitat für Spezialisten	119
2.8.1	Gesteuertes Riesen-Experiment	119
2.8.2	Gründe gezielter Bewässerung	120
2.8.3	Anlage und Betrieb der Bewässerungsanlagen	123
2.9	Vergleich zweier Bewässerungssysteme in England mit und ohne Schachtelhalmen	128
2.9.1	Überlebensstrategien: Der radiale Sauerstoffverlust (Radial Oxygen Loss, ROL)	129
2.9.2	Die Giftpflanze profitiert von der Bodenerwärmung	130

2.9.3	Sind schwerere Tiere und trittfester Boden ohne entsprechende Düngung schuld?	132
2.10	Belüftung durch Bewässerung	132
2.11	Silizium ist für Schachtelhalme essenziell	133
2.12	Schwache Säuren und Schwermetalle: Zink-Shuttle und Komplexbildung – des Rätsels Lösung der Fähigkeit der Equiseten, anaerobe Böden zu durchwachsen?	134
2.13	Ausblick	136
<b>3</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>138</b>
	<b>Zu Kapitel 1 (C. A. WEBER)</b>	<b>138</b>
	<b>Zu den Vorworten und Kapitel 2 (R. U. VANSELOW)</b>	<b>139</b>
<b>4</b>	<b>Register</b>	<b>143</b>